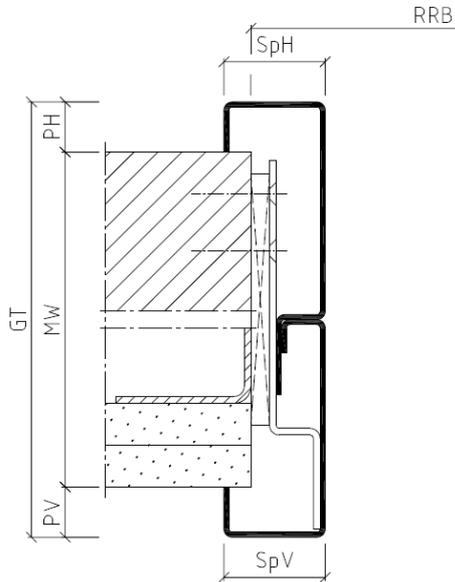


Im Lieferumfang enthalten:

- 2-schalige Durchgangszarge
- Verkröpfte Flachstahllanker (montiert)



Bauseitige Bereitstellung:

- Bohrschrauben für Ständerwerk
- Schrauben und Dübel für Mauerwerk
- Druckfeste Unterfütterung

- FMB = Zargen Falzmaß Breite
- FT = Falztiefe
- GT = Gesamttiefe
- LDB = Lichte Durchgangs Breite
- MW = Maulweite
- OFF = Oberkante Fertigfußboden
- PH = Putzwinkel hinten
- PV = Putzwinkel vorne
- SpH = Spiegel hinten
- SpV = Spiegel vorne

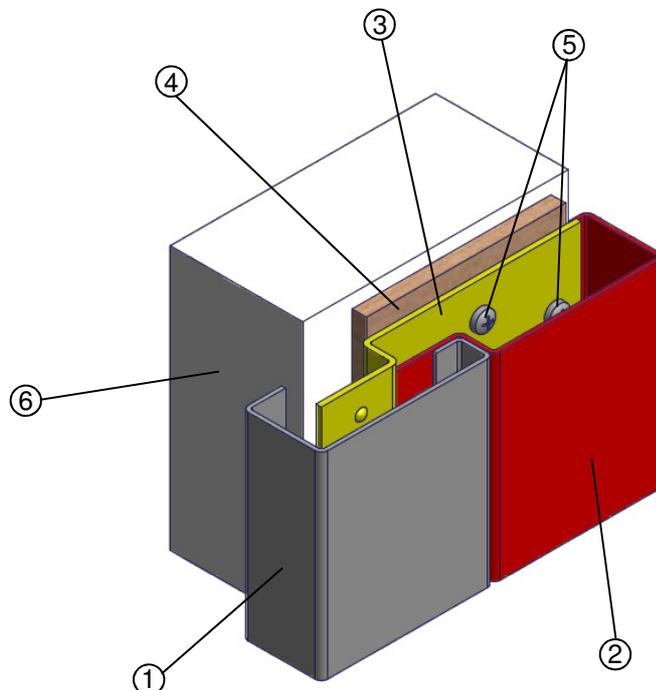
wD für MW / STW

Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

Vor dem Einbau:

- ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht.
- ist die Winkeligkeit der Stahlzarge zu prüfen.

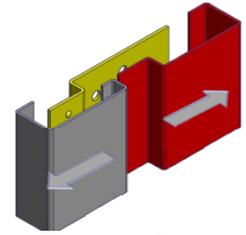
- (1) Vorderschale
- (2) Hinterschale
- (3) Verkröpfter Flachstahllanker
- (4) Druckfeste Unterfütterung (bauseits)
- (5) Bohrschrauben für Ständerwerk oder Dübel mit Schrauben für Mauerwerk (min. 2 pro Anker), bauseits
- (6) Wand



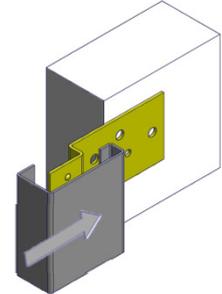
2-schalige Durchgangszarge mit verkröpftem Flachstahllanker

Achtung: Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten!
(siehe Seite 3)

1. Zarge wird im zusammengebauten Zustand angeliefert. Vorderschale (1) von der Hinterschale (2) trennen.

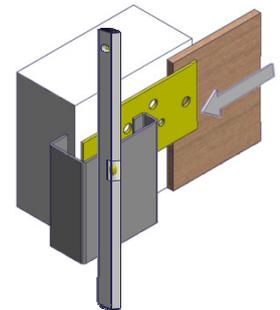


2. Vorderschale (1) in die Wandöffnung einschieben, in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten (Erläuterung Meterriss siehe Seite 3).



3. Die verkröpften Flachstahllanker (3) der Vorderschale (1) mit der druckfesten Unterfütterung (4) an der Wand (6) fixieren und mit einer Wasserwaage lot- und waagrecht ausrichten.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die lichte Durchgangsbreite (LDB) in der gesamten Höhe eingehalten wird, wird empfohlen, die Zarge auszuspreizen.

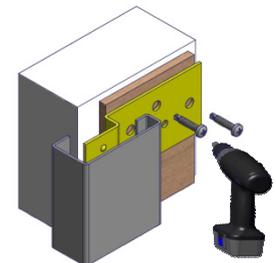


4a. **Ständerwerk:**

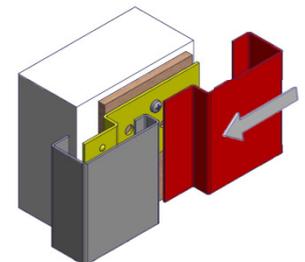
Ausgerichtete Vorderschale (1) durch die vorgegebenen Bohrungen im verkröpften Flachstahllanker (3) mit dem UA-Profil mittels Bohrschrauben (5) verbinden.

4b. **Mauerwerk:**

Nach dem Einschieben und Ausrichten der Vorderschale (1) müssen erst die Bohrlöcher angezeichnet werden. Im Anschluss daran die Vorderschale (1) herausnehmen, an den markierten Stellen bohren und Dübel setzen. Vorderschale (1) in die Wandöffnung einschieben und verschrauben.

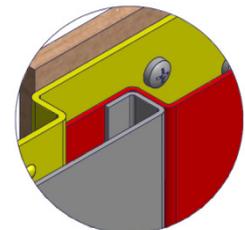


5. Vorder- (1) und Hinterschale (2) zusammenfügen. Beim Aufschieben der Hinterschale (2) darauf achten, dass diese zwischen den verkröpften Flachstahllankern (3) und der Vorderschale (1) verläuft.



Der Putzwinkel (PH) der Hinterschale (2) muss am Mauerwerk oder an der Ständerwerkswand anliegen.

Die Hinterschale (2) muss Stoß an Stoß zur Vorderschale (1) liegen.



Dichtungen

Keine Lacke auf Nitrobasis verwenden. Dichtung in der Gehung stumpf stoßen (Kopfteil durchgehend) und beim Einziehen nicht dehnen. Verschmutzte Dichtungen vorsichtig mit Spülmittel reinigen.

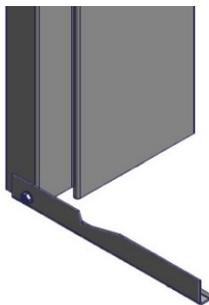
Dauerelastische Acrylfuge

Um einer Rissbildung entgegenzuwirken, sollten Fugen mit einer Breite von 5-8 mm ausgebildet werden.
 Siehe: - Gipsplattenkonstruktionen Fugen und Anschlüsse vom Bundesverband der Gipsindustrie, Merkblatt Nr. 3
 - Anschlussfugen im Trockenbau vom Industrieverband Dichtstoffe, Merkblatt Nr. 16

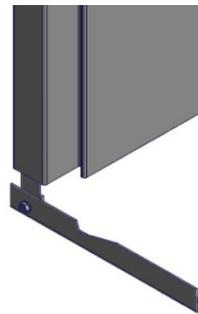
Transportschienen (Distanzprofile)

Transportschienen sind Transport- und Distanzprofile, die am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt und vor dem Einbau der Zarge zu entfernen sind.

Transportschiene bei grundierten Zargen



Transportschiene bei gepulverten Zargen

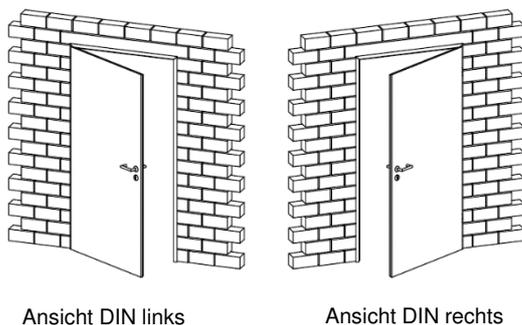


Hinweis

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 Teil 4 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter www.BestOfSteel.de/tools-downloads.

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

Detail Meterrissmarkierung:

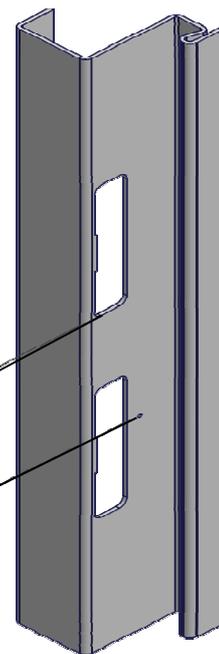


Ansicht DIN links

Ansicht DIN rechts

Drückerhöhe
von OFF = 1050 mm

Meterrissmarkierung
von OFF = 1000 mm



Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.

Wartungsanleitung

Um die einwandfreie Funktion der Zarge zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung festgestellter Mängel zu empfehlen.

Allgemeiner Zustand: Bitte prüfen Sie die Zarge und das Türblatt auf mechanische Schäden und Korrosionsschäden. Diese Beschädigungen müssen beseitigt werden!

Dichtungen

Diese sind auf Beschädigung, richtigen Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Beschädigte Dichtungen bitte austauschen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.

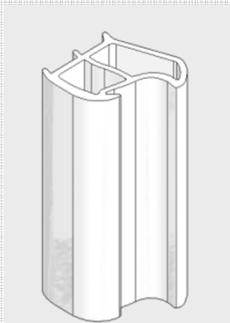


Abb.: Elastik-Hohlkammerdichtung

Bandaufnahmen

Bitte prüfen Sie die Befestigung der Bänder und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Verschlissene Teile austauschen.

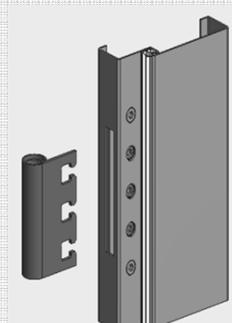


Abb.: VX-Bandaufnahme mit 3 Klemmschrauben und 2 Einstellschrauben

Fallen-/Riegelstanzung

Bitte prüfen Sie den Bereich der Fallen-/Riegelstanzung auf Mängel. Beschädigungen fachgerecht beheben.

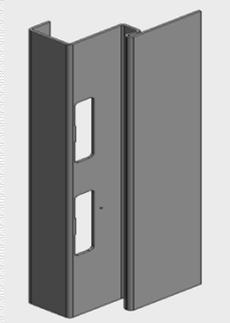


Abb.: Fallen-/Riegelstanzung

Anbauteile

Bitte prüfen Sie die Befestigung aller Anbauteile (Schließbleche, Türschließer usw.) und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Beschädigte Teile austauschen.

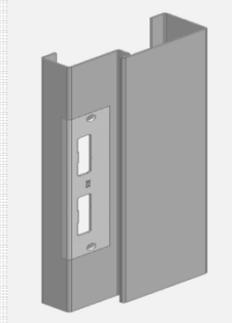


Abb.: Schließblech

Edelstahlzargen

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie unsere Anleitung:
www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen/

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 4